

## S A T Z U N G

zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils durch einzelne Außenbereichsgrundstücke.

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), in Verbindung mit § 4 Abs. 4 des Wohnbaurleichterungsgesetzes und in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578) hat der Gemeinderat der Gemeinde Steinach, Ortenaukreis am 30. Januar 1995 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Gegenstand

Die Grundstücke Flst.Nr. 60 und 62/1 der Gemarkung Welschensteinach werden zur Errichtung eines Wohngebäudes gem. dem beiliegenden Lageplan gegenüber dem Außenbereich abgerundet.

### § 2

#### Räumlicher Geltungsbereich

Für die in § 1 genannte Abrundung ist der Lageplan vom 30. Januar 1995 maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

### § 3

#### Inkrafttreten

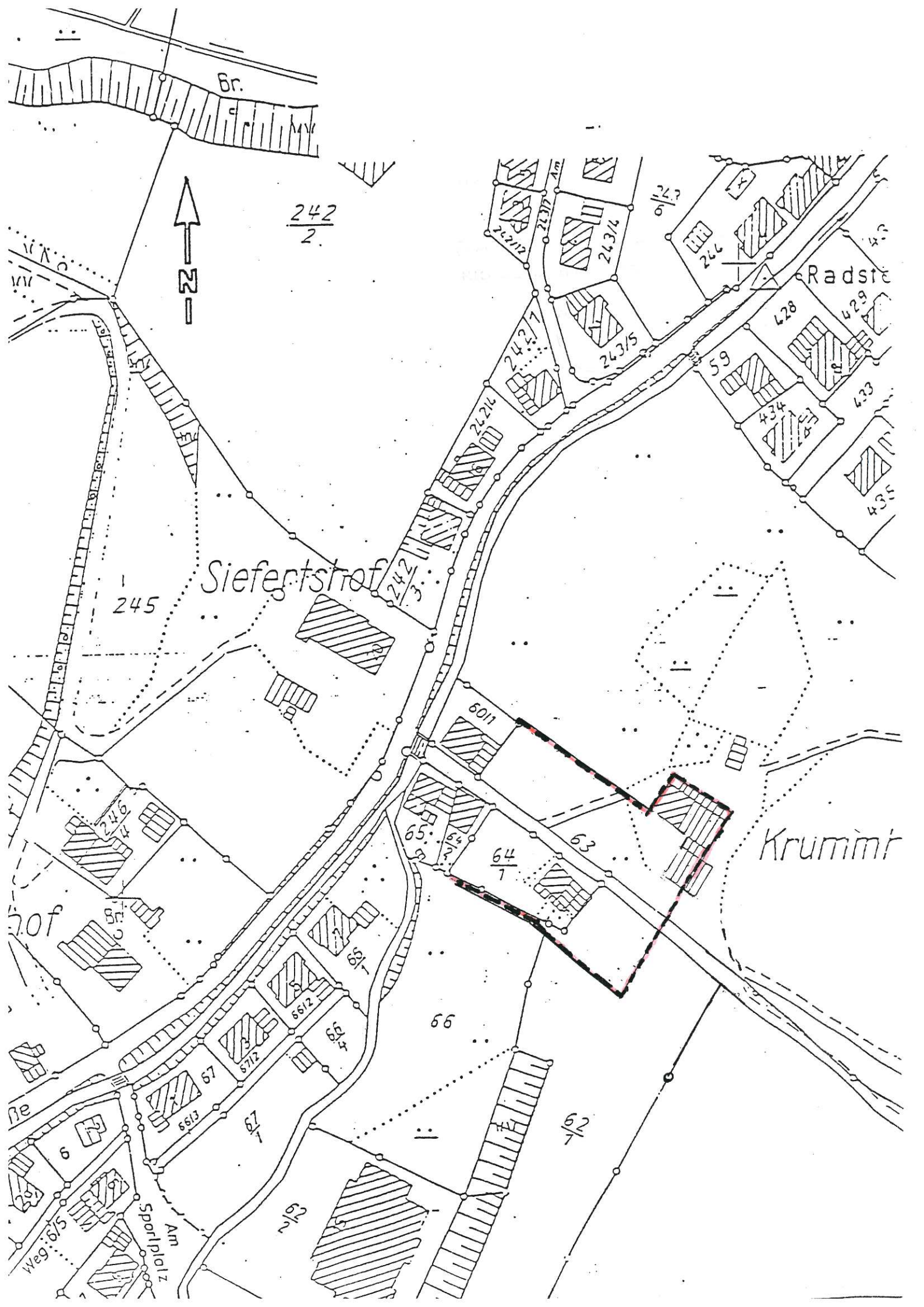
Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Steinach, den 30. Januar 1995



Firnkes, Bürgermeister





Zugehörig zur Satzung vom  
30. Jan. 95

Offenburg, den 03. FEB. 1995  
Landratsamt Ortenaukreis



*[Handwritten signature in blue ink]*

Rechtskräftig:

Bekanntmachung nach § 12 BauGB  
am 03. März 1995.  
Die Satzung wurde somit am 03.  
März 1995 rechtswirksam.

Steinach, den 03. März 1995

*[Handwritten signature in blue ink]*

Firnkes, Bürgermeister

